



**Leistungskonzept
der GGS Leythe-Schule**

Inhalt

Unser Alphabet der Leistungsbewertung

Grundsätze der Leistungsbewertung

Fächerübergreifende Kriterien zur Bewertung „sonstiger Leistungen“

Leistungsbewertung im Fach Deutsch

 Zusammensetzung der Gesamtnote Deutsch

 Sprachgebrauch

 Rechtschreiben

 Lesen

Leistungsbewertung im Fach Mathematik

Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht

Leistungsbewertung im Fach Englisch

Leistungsbewertung im Fach Musik

Leistungsbewertung im Fach Kunst

Leistungsbewertung im Fach Sport

Leistungsbewertung im Fach Evangelische und Katholische Religionslehre

Honorierung besonderer Leistungen

Alphabet der Leistungsbewertung

A	Aufmerksamkeit, Anstrengung und Anstrengungsbereitschaft, Arbeitsprozess, Aufgaben angemessen erledigen, arbeiten, abfragen, äußere Differenzierung, Abwertung und/oder Aufwertung
B	Bewertung, Beurteilung – individuell, nicht schematisch, Bemühung, Belohnung, Beteiligung, Beratung
C	Circus
D	Denkleistung, Denkblockade, Differenzierung, Durchhaltevermögen, Dauer der Überprüfung,
E	Ermutigung, Ergebnis, Erfolge entdecken - auch im Kleinen, Entwicklung eigener Ideen, Einfallsreichtum, erklären können, Elternhaus, Erwartungshaltung, extra Punkte für besondere Leistungen
F	Fortschritte, Fleiß, Fähigkeiten, Freude bei guten Leistungen, Frust, falsche Einschätzung, Fehler, Fragehaltung, Festlegung
G	Gerechtigkeit, Geduld, geistige Leistung, Gelegenheiten nutzen, Gruppenarbeit, Gauß'sche Normalverteilung, Gratwanderung, geschafft! Gemeinsames Lernen
H	Hilfe (bekommen/geben), Hausaufgaben, Hilfsbereitschaft, Holschuld
I	Interesse, individuelle Förderung, Intelligenz, individuelle Bewertung, Ideenreichtum, Informationen
J	Jungen – Mädchen, jeden Menschen und jeden Fortschritt beachten, Jahreszeugnis
K	Können, Konzentration, Kooperation, Kollektivarbeit, Kontrolle, Kriterien (Kinder beteiligen), Krafteinsatz
L	Lernen, Lernen beim Lehren, Lob, Lernausgangslage, Lernzuwachs, Lerntempo, Lösungswege, Lernschwäche, LRS
M	Motivation, Mut, Miteinander, mündliche Leistung, Mathematik, Mitspracherecht, Methoden, Mindmap, Minderwertigkeit
N	Neugier, Nachteilsausgleich, Notwendigkeit, Norm, Noten
O	Objektivität, offener Unterricht, Optimismus, Ordnung
P	prüfen, präsentieren, planvoll arbeiten, positiv verstärken, Partnerarbeit, Punkteraster, personenabhängig
Q	Qualität, Qualitätssicherung
R	Rückmeldung, Rückschlüsse, Ratlosigkeit
S	Selbstständigkeit beim Lernen und Arbeiten, Selbstkontrolle, sehen und hinterfragen, System, Supernote, Spaß
T	Transparenz, tabellarische Übersicht, Tests, Teamarbeit, Transfer, Training
U	Unterricht, Unlust bekämpfen, unterschiedliche Voraussetzungen, Ungerechtigkeit, Untersuchen der eigenen Fehler, Übersicht, Übung
V	Vorkenntnisse, Verstärken - auch von kleinen Fortschritten, Vergleichbarkeit, Verhalten, Verbesserung der Leistungen, Vereinbarungen, VERA
W	Wissen, Wille, Wiederholung, weiter lernen, Wahl von Lernangeboten, Willkür
X	
Y	
Z	Ziele setzen, Zuspruch, Zufriedenheit, Zensuren, Zeugnisse, Zusammenfassung

Grundsätze der Leistungsbewertung

Leistungsbewertung bedeutet, dass eine Leistung mit Anforderungen in einen Zusammenhang gebracht und abgebildet wird.

Die Leistungsbewertung an der Leythe Grundschule in Gelsenkirchen orientiert sich an den in den Richtlinien und Lehrplänen für die Grundschule festgelegten Kompetenzbereichen. Diese bilden die Grundlage der pädagogischen Arbeit an unserer Schule. In der Schuleingangsphase werden Berichtszeugnisse geschrieben, ab Klasse 3 Notenzeugnisse ausgegeben.

Für eine faire und möglichst objektive Leistungsbewertung sind uns folgende Aspekte wichtig:

- ☺ Die Bewertung bezieht sich auf den konkreten Unterricht.
- ☺ Die Lernausgangslage und individuelle Situation aller Schülerinnen und Schüler wird berücksichtigt. Dazu gehören auch die Geschlechter-Problematik und insbesondere die Tatsache, dass einige Kinder sonderpädagogische Unterstützung im GL erhalten.
- ☺ Die Leistungsbewertung orientiert sich nicht nur am Ergebnis, sondern auch am Verlauf des Lernprozesses.
- ☺ Auch Anstrengungsbereitschaft und individuelle Fortschritte werden positiv beurteilt.
- ☺ Mit Schülerinnen und Schülern und mit dem Kollegium im Vorfeld getroffene Absprachen werden eingehalten.
- ☺ Parallelklassen schreiben die gleichen Arbeiten.
- ☺ Es werden regelmäßige Tests durchgeführt.
- ☺ Die Bewertung ist in allen Klassen vergleichbar.
- ☺ Es werden gewisse Grundleistungen eingefordert.
- ☺ Auch Motivation, mündliche Mitarbeit und Selbstständigkeit werden in die Bewertung mit einbezogen.
- ☺ Die Leistungsbewertung soll unsere Schülerinnen und Schülern bei ihrer Selbsteinschätzung unterstützen:

Was kann ich schon gut?

Was muss ich noch üben?

Wem kann ich helfen?

- ☺ Unsere Art der Leistungsbewertung soll dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Leistung richtig einordnen und zum Weiterlernen ermutigt werden. Sie sollen eine Wertschätzung ihrer Leistung erfahren, unabhängig davon, ob diese gelobt oder mit kritischen Hinweisen versehen wurde. Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, was und wie sie weiterlernen können, und werden angeregt, über Steigerungsmöglichkeiten nachzudenken.
- ☺ Sie sollen motiviert werden, mutig nach detaillierten Bewertungen zu fragen.

Die Transparenz bei den Zielvorgaben versuchen wir dadurch zu gewährleisten, dass die Kinder sich bei der Sammlung von Kriterien aktiv beteiligen. Das steigert die Motivation sowie die Anstrengungsbereitschaft und fördert eine nachhaltige Unterrichtsentwicklung. So wollen wir auch das Miteinander zwischen Lehrerinnen und Schülerinnen und Schülern verbessern.

Wir stehen ihnen als Beraterinnen zur Seite, indem wir ihren Lernprozess wahrnehmen, dokumentieren, fördern und bewerten. Wir bewerten die verschiedenen Leistungen, um als Lehrerinnen zu erfahren, wie jedes Kind weiterlernen kann oder muss, aber auch mit dem Ziel, dass die Kinder lernen, dies selbst herausfinden und üben, ihre eigenen Leistungen realistisch einzuschätzen. Auch die Eltern sollen die Leistung ihrer Kinder richtig einschätzen können. Unsere Bewertungen sollen für alle Beteiligten nachvollziehbar sein. Dazu werden den Eltern die Grundsätze unserer Leistungsbewertung vorgestellt und erläutert.

Unsere Leistungsbewertung soll die Schülerinnen und Schüler **ermutigen**, nicht **entmutigen**. Erbrachten Leistungen begegnen wir deshalb mit Aufmerksamkeit und Interesse, sie werden individuell honoriert. Alle Kinder sollen die Möglichkeit haben, motiviert und mit Freude zu lernen.

Fächerübergreifende Kriterien zur Bewertung ‚Sonstiger Leistungen‘

„Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst alle im Zusammenhang mit Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.“ (Richtlinien und Lehrpläne NRW, S. 35)

➤ **Mündliche Mitarbeit**

- regelmäßige Beteiligung
- Qualität der Beiträge (themen- und sachgerecht, richtig, durchdacht)
- Einhalten von Gesprächsregeln
- angemessener Sprachgebrauch
- sinnvoller Bezug auf andere Beiträge
- Herstellen von Zusammenhängen zu anderen Themen/ Fächern
- Anwendung von bereits Gelerntem
- Einbringen sinnvoller Fragen
- Mitdenken

➤ **Präsentationen und Referate**

- Anschaulichkeit der Plakate: Textteile, Bilder und Grafiken sollen übersichtlich angeordnet sein
- selbstständige Recherche
- Vorbereitung, Vortrag und Nachbereitung
- Medieneinsatz
- verständlicher Vortrag
- sinnvolle Stichwörter/ Stichwortzettel nutzen können
- Sachkenntnis
- Zeitmanagement

➤ **Heft- und Mappenführung**

- Ordnung
- Struktur

- Schriftbild
- Einhalten von Formalien (z.B. keine freien Seiten, Reihenfolge beim Abheften, beendete Aufgaben, Datum, Seiten- und Nummernangabe, Einhalten von Abständen und Absätzen)
- Vollständigkeit
- Richtigkeit

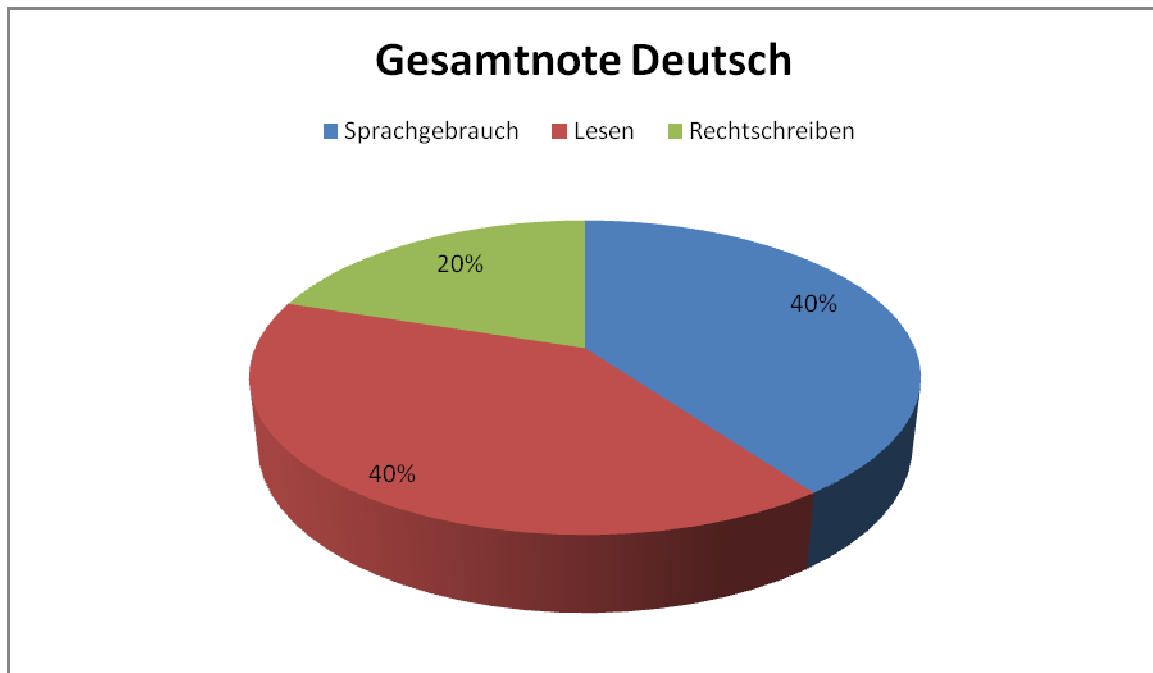
➤ **Gruppenarbeit**

- Teamfähigkeit: zuhören können, die Meinung anderer akzeptieren, Absprachen einhalten, Tipps und Hilfen geben
- Arbeitsteilung
- Konfliktmanagement
- Zeitmanagement
- beim Thema bleiben
- zu einem Ergebnis kommen, das der Aufgabe entspricht

Darüber hinaus gehören zu den sonstigen Leistungen auch Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Anstrengungsbereitschaft, Methodenkenntnis und eine regelmäßige und sorgfältige Anfertigung der Hausaufgaben.

Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Zusammensetzung der Gesamtnote Deutsch



- **Sprachgebrauch**

In der Klasse 3 und 4 schreiben die Schülerinnen und Schüler mindestens zwei Textproduktionen pro Halbjahr.

Die folgende Tabelle stellt eine Übersicht über mögliche benotete Textproduktionen dar. Wir legen Wert darauf, dass in jedem Schuljahr sowohl erzählerische als auch informierende Textproduktionen benotet werden. Die Kompetenzen im Bereich der appellierenden Textproduktionen werden in Gänze bei den sonstigen Leistungen abgefragt.

	Klasse 3	Klasse 4
erzählende Textproduktionen		
Nacherzählung	X	
Bildergeschichte	X	X
Fantasiengeschichte	X	X
Reizwortgeschichte	X	
Fortsetzungsgeschichte	X	
perspektivisches Nacherzählen		X
informierende Textproduktionen		
Bericht		X
Vorgangsbeschreibung	X	X
Brief	X	
Gegenstandsbeschreibung	X	X
Personenbeschreibung		X

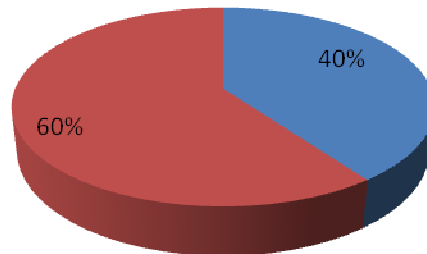
Wir überprüfen die grammatische Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler zurzeit im Bereich der sonstigen Leistungen. Dafür erarbeiten wir Instrumente zur Messung der grammatischen Kompetenz in schriftlicher und benoteter Form.

Zusätzlich zu den oben fächerübergreifend definierten sonstigen Leistungen kann im Sprachgebrauch Folgendes als sonstige Leistung bewertet werden:

- Erzählkreis
- Buchvorstellung
- Schreibkonferenzen
- Klassenrat
- Streitgespräche und Diskussionen
- Rollenspiele / szenisches Spiel
- Sprachspiele
- Lernwerkstatt

Gesamtnote Sprachgebrauch

■ schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten) ■ sonstige Leistungen



Wir erproben für Textproduktionen zurzeit folgende Punkte-Noten-Tabelle:

Prozente	Note	Punktebeispiel
100-97%	1	25-24
96-85%	2	23-21
84-70%	3	20-17
69-50%	4	16-12,5
49-25%	5	12-6
24-0%	6	5-0

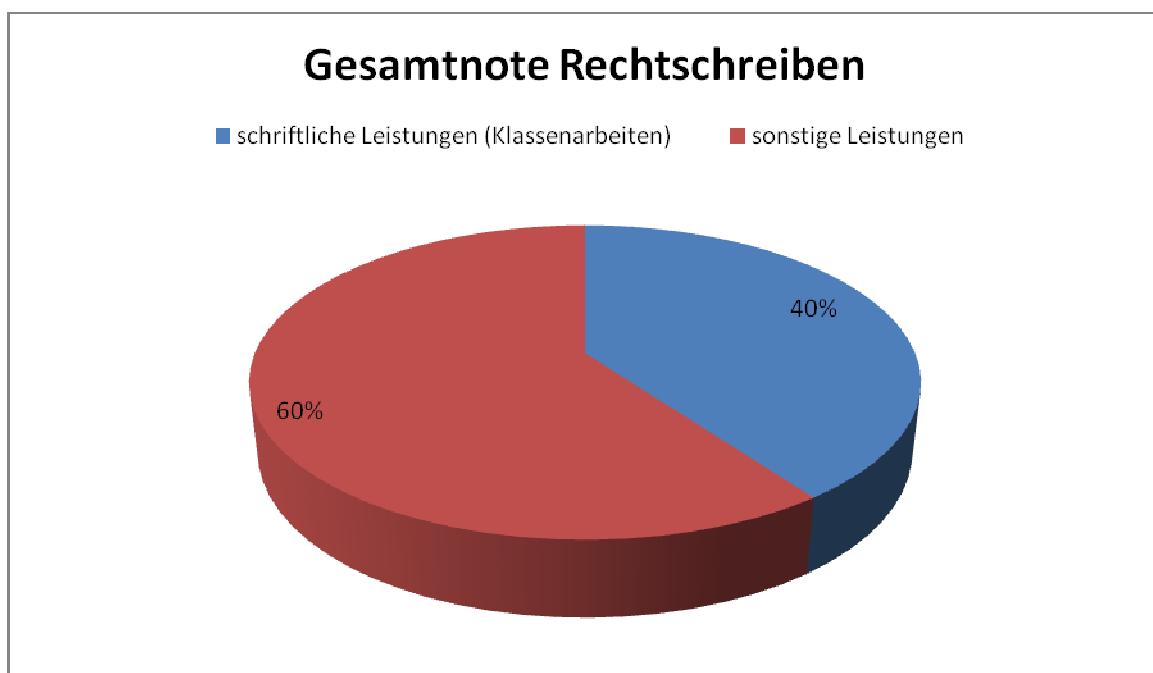
• Rechtschreiben

Die Rechtschreibkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler wird in Klasse 3 und 4 i.d.R. dreimal im Halbjahr anhand schriftlicher Leistungen überprüft. Das können sein:

- Abschreibtexte
- Lückentexte
- Schreiben nach Gehör
- Arbeit mit dem Wörterbuch
- Lernwörter abfragen
- ...

Zusätzlich zu den oben fächerübergreifend definierten sonstigen Leistungen kann im Rechtschreiben Folgendes als **sonstige Leistung** bewertet werden:

- freie Texte
- Abschreibtexte
- Lückentexte
- Schreiben nach Gehör
- Arbeit mit dem Wörterbuch
- Modellwortschatz: Arbeit mit der Wörterbox
- Lernwörter abfragen
- ...



- **Lesen**

Die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler überprüfen wir zu 100 % im Bereich der sonstigen Leistungen. Diese können sein:

- Stolperwörter-Lesetest
- Fragen zum Text beantworten
- Lies' mal! – Hefte!
- Antolin, wenn eine feste Antolin-Stunde möglich ist
- Lese-WM
- Logico
- Lernwerkstatt
- Büchereibesuche
- Benutzung der Klassenbücherei
- Klassenlektüren (Ganzschriften)
- Buchvorstellungen
- Internetrecherche
- ...

Leistungsbewertung im Fach Mathematik

Die Schülerinnen und Schüler schreiben im Fach Mathematik i.d.R. drei Klassenarbeiten pro Halbjahr in Klasse 3 und 4.

Prozente	Note	Punktebeispiel
100-98%	1	50-49
97-85%	2	48,5-42,5
84-70%	3	42-35
69-50%	4	34,5-25
49-25%	5	24,5-12,5
24-0%	6	12-0

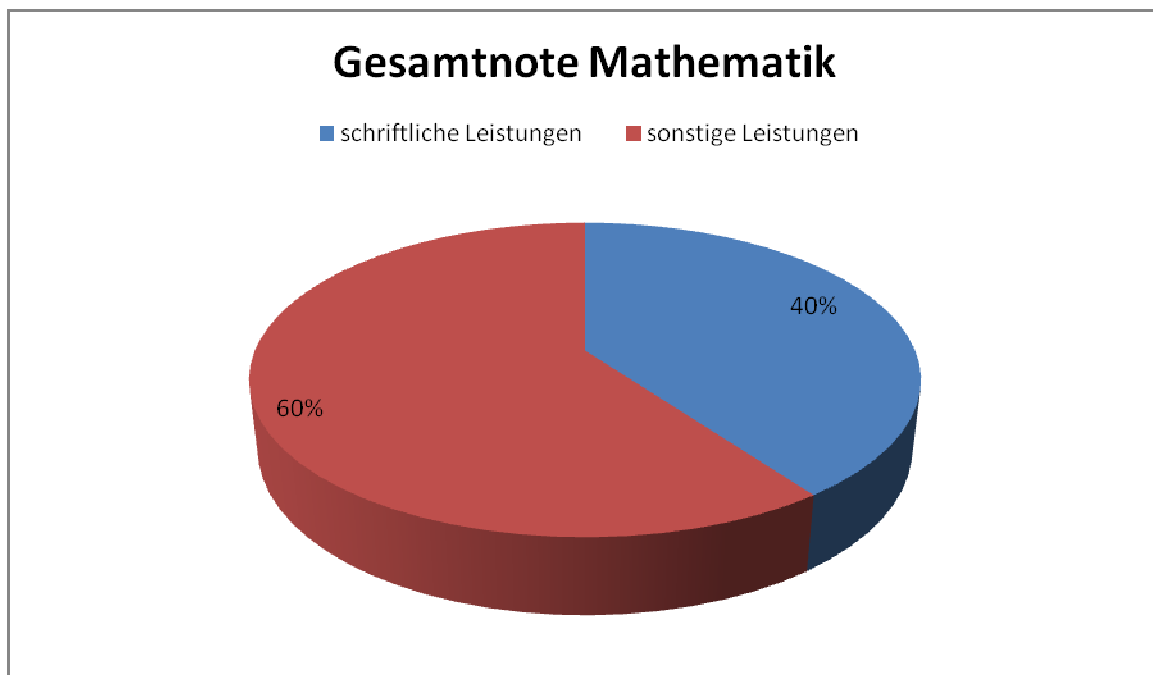
Zusätzlich zu den oben fächerübergreifend definierten sonstigen Leistungen kann im Fach Mathematik Folgendes als **sonstige Leistung** bewertet werden:

- Kopfrechnen
- Rechen-Olympiade
- Blitzrechnen
- Lernwerkstatt
- Knobelaufgaben
- Mathematikwettbewerb
- Lernzielkontrollen
- Logico
- Einmaleins-Pass
- praktische Leistungen
- ...

Fachsspezifische Beurteilungskriterien sind

- Verständnis mathematischer Begriffe und Operationen
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen
- Sicherheit und Sorgfalt im Ausführen von Ergebnissen und Teilergebnissen
- Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens
- Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens und Könnens in ungewohnten Situationen

- Selbständigkeit und Originalität der Vorgehensweise
- Fähigkeit zur Anwendung von Mathematik bei lebensweltlichen Aufgabenstellungen
- Schlüssigkeit der Lösungswege und Überlegungen
- mündliche und schriftliche Darstellungsfähigkeit
- Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Problemstellungen und Aufgaben
- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben



Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht

Zusätzlich zu den oben fächerübergreifend definierten sonstigen Leistungen kann im Sachunterricht Folgendes als **sonstige Leistung** bewertet werden:

- Forscheraufgaben
- Experimente
- Werkstätten
- Projekte
- Arbeit mit Lexika
- Recherche in verschiedenen Medien
- Fahrradprüfung
- Tests
- außerschulische Lernorte
- Exkursion
- Umweltdiplom
- ...

Folgende Kriterien sollen bei der Bewertung berücksichtigt werden:

- Einhaltung inhaltlicher Vorgaben
- Qualität der Dokumentation und Präsentation
(Vollständigkeit, Richtigkeit, Sorgfalt der Ausführung, Originalität)
- Qualität bei Erarbeitung und Reflexion
(Motivation, Planung und Organisation von Arbeitsprozessen, Zeitaufwand, Ausdauer, Organisation des Arbeitsplatzes, Experimentierfreudigkeit, sachgerechter Umgang mit Medien, Materialien oder Werkzeug, Nutzen von Vorwissen, Argumente finden, reflektieren, auf anderen Beiträge eingehen, Stellung beziehen)
- Kooperation
(Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, sachliche Kritik äußern und annehmen, angemessene Lautstärke einhalten)

Leistungsbewertung in den Fächern Englisch, Musik, Kunst, Sport, Evangelische und Katholische Religionslehre

→ zurzeit in Überarbeitung

Honorierung besonderer Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler

Manche Kinder zeigen viel Interesse und Freude an unterschiedlichen Themen und Aktivitäten, und erbringen besondere Leistungen. Sie erzielen damit zum Einen zusätzliche Lernfortschritte, die möglicherweise in die Note mit einfließen. Oft bereichern sie auch das Unterrichtsgeschehen und Schulleben. Darum sollen folgende Leistungen durch eine Aufnahme in das Zeugnis besonders honoriert werden:

- erfolgreiche Teilnahme an einem Kinderbibliotheksprogramm
- Erwerb des Umweltdiploms im Rahmen des Unterrichts
- aktuell im Schwimmunterricht erworbene Schwimmbabzeichen,
- (regelmäßige) Teilnahme an einer AG
- (regelmäßige) Teilnahme am JeKi-Instrumentalunterricht

Aber nicht alle Bereiche, in denen die Kinder besondere Leistungen erbringen, sollen unter dem Aspekt der Bewertung gesehen werden. Viele schulischen Aktivitäten, Erfahrungen und Erlebnisse (Klassenfahrten, Feste, Zirkusprojekt u.a.) stärken aus sich heraus Motivation, Leistungsbereitschaft, Freude, Gemeinschaftssinn und das kindliche Selbstwertgefühl. Deshalb sollen diese Bereiche frei von jeglicher Bewertung bleiben.